

Monteggio, Mitte Oktober 2010

Sehr geehrte Kunden

2009 war ein ausgezeichnetes Weinjahr. Obwohl das Frühjahr kühl und nass war, hatten die Reben am 10. Juni die Blüte bereits abgeschlossen. Danach herrschten während der ganzen Vegetationsperiode gute und wüchsige klimatische Bedingungen. Die Reben hatten nicht nur genügend Wasser, sondern auch Sonne und Wärme im Überfluss. Die Beeren wurden gross und schwer. Unter der wunderbaren Herbstsonne reiften sie so aus, wie man sich das als Winzer wünscht. Alle Weine bestechen durch Frucht und Tiefe und sind schon jetzt gut zugänglich. Der 2009er ist eine Freude.

Grosse Weine wachsen in abgelegenen Rebbergen und reifen in stillen Kellern. Winzer und Wein sind auch Zeitgenossen, und wie wir wissen gehören zum Leben nicht nur das Stille und das Abgelegene. So war 2008 die Krise der Banken das Tagesgespräch (in den Medien, nicht im Rebberg).

Ein Zimmerkollege in der Sekundarschule im Internat in Flims war Chris Tanner, der später Investmentbanker wurde und Mitbegründer des „Pressesegens“ „20 Minuten“ war. Heute ist er Finanzchef eines Pharmaunternehmens. Als „Banker-painter“ hat er seine ganz eigene Maltechnik entwickelt und überzeugte mich auf Anhieb mit einem knattergelben Bild, das eine meditative Ruhe ausstrahlt. Genau das, was man dieser Branche wünscht. Chris Tanner www.christanner.ch hat die „montagna magica“-Etikette 2008 gestaltet. Diesen Wein muss ich zuteilen.

Der „rebuh's 2008“ besitzt die Typizität des Jahrgangs, diskrete Frucht, ausgewogen, geschmeidig mit einem feinen, kernigen Tannin. Ich meine dieser Wein wird gut altern. Die 37cl Flaschen des „rebuh's“ sowie einen Teil des „fustoquattros“ habe ich mit Diam-Korken verschlossen. Es handelt sich dabei um Korken, die nach einem neuen Verfahren gereinigt werden, sodass die Hauptverursacher des unangenehmen Korkgeschmacks beseitigt werden. Auf Wunsch und nach Verfügbarkeit liefere ich diese Flaschen. Im November werden die ersten Weine speditionsbereit sein.

Mit bester Empfehlung

Ihr

Daniel Huber

Beilage: Immer wieder werde ich nach der Haltbarkeit meiner Weine gefragt. Ich bin stolz, dass ich zu diesem Thema einen nachgedruckten Artikel aus der NZZ am Sonntag vom 22.11.2009 beilegen kann. Die Weine wurden für die Degustation rund 4 Stunden vorher geöffnet und nicht dekantiert. Beim rebuh's sollte die Reife ähnlich sein, die anderen Weine würde ich nach 4-5 Jahren trinken.